

# Fensterläden sind überflüssig

Der Stadtrat in Burgbernheim stimmt gegen nicht benötigten Sonnenschutz

BURGBERNHEIM (njd) - Insgesamt 35.000 Euro für Fensterläden an den Bestandsbauten des Streuobsterlebnis zentrums Bernatura? Als Sonnenschutz, der nicht zwingend notwendig ist? Das war den Stadträten dann doch zu viel. Deswegen verweigerten sie in ihrer vergangenen Sitzung geschlossen ihre Zustimmung zur Anschaffung.

Bei der ursprünglichen Kostenberechnung für die Fensterläden waren rund 28.000 Euro veranschlagt worden. Das dann bei der Stadt eingereichte Angebot lag allerdings 7000 Euro über der kalkulierten Summe. Die Preissteigerung hatte die Räte dazu veranlasst, noch einmal inten-

siv über das Für und Wider der Fensterläden zu diskutieren.

## Fassade soll wohl verputzt werden

„Aus Sonnenschutzgründen brauchen wir es nicht“, erklärte Bürgermeister Matthias Schwarz (Freie Bürger). Daraufhin machte Dietmar Leberecht (SPD) unmissverständlich klar, dass er in diesem Fall eine Anschaffung konsequent ablehne. „Ein Sonnenschutz, der nicht benutzt wird, ist gaga“, sagte er und stimmte letztlich, wie alle anderen Stadträte auch, gegen eine Auftragserteilung.

Es könnte allerdings sein, dass sich das Gremium bald noch einmal mit dem Thema beschäftigen muss. Dann

nämlich könnte die Anschaffung von Fensterläden für die Bernatura-Bestandsgebäude aus optischen Gründen aktuell werden. Denn das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) hatte angeregt, die Bestandsgebäude doch komplett zu verputzen. Ursprünglich war geplant, das Fachwerk außen sichtbar zu lassen. „Eine endgültige Stellungnahme des BLfD steht noch aus“, sagte Bürgermeister Schwarz und regte an, diese erst einmal abzuwarten. Sollte jedoch darauf beharrt werden, die Gebäude komplett zu verputzen, könnten Fensterläden als gestalterisches Element noch einmal interessant und sinnvoll werden. „Das sieht dann optisch vielleicht besser aus.“